

Energieausweis für Wohngebäude

OIB
ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: Oktober 2011



BEZEICHNUNG EA_ENW_Dr- Karl-Renner-Straße

Gebäude(-teil) Haus Nr. 29 - 37

Baujahr 1943

Nutzungsprofil Mehrfamilienhäuser

Letzte Veränderung 1990

Straße Dr. Karl-Renner-Straße 29-37

Katastralgemeinde Kirchenviertel

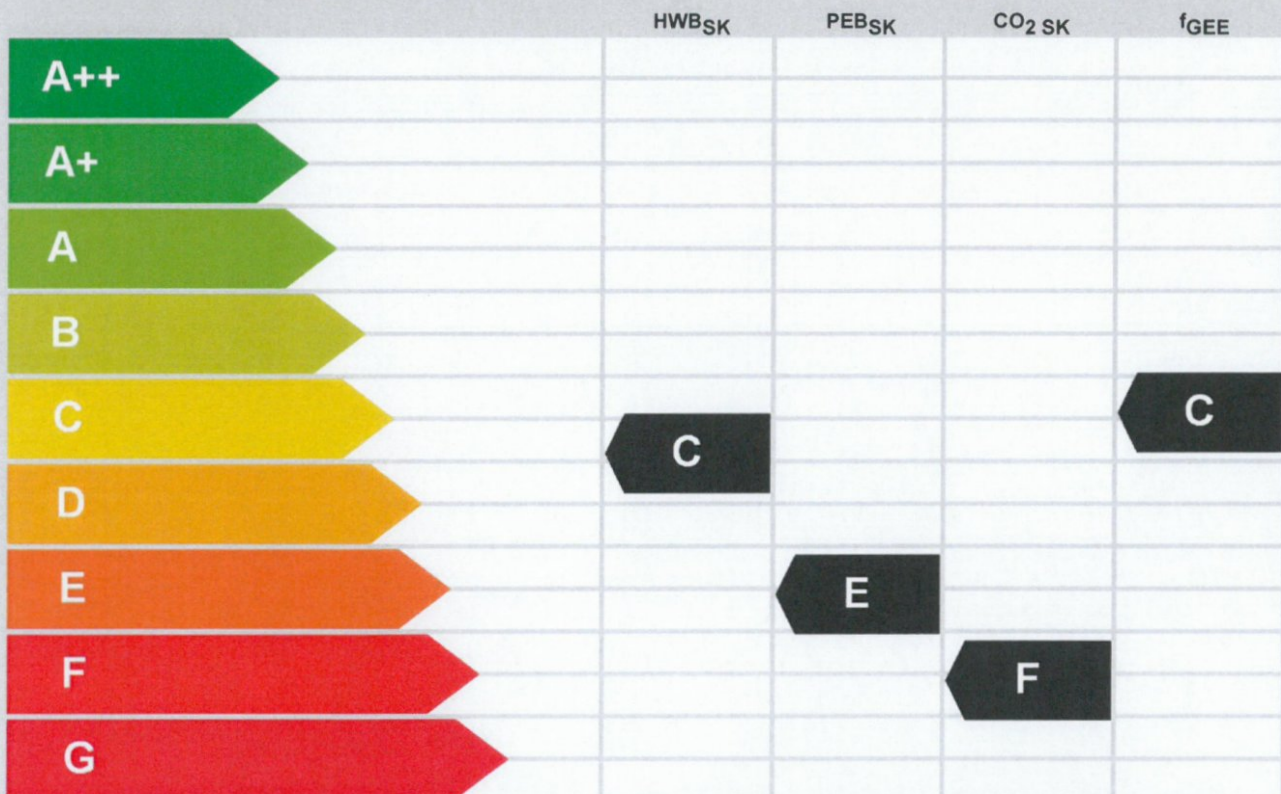
PLZ/Ort 8101 Gratkorn

KG-Nr. 63243

Grundstücksnr. 146/6

Seehöhe 396 m

SPEZIFISCHER HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR (STANDORTKLIMA)



HWB: Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss.

WWB: Der Warmwasserwärmebedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht ca. einem Liter Wasser je Quadratmeter Brutto-Grundfläche, welcher um ca. 30 °C (also beispielsweise von 8 °C auf 38 °C) erwärmt wird.

HEB: Beim Heizenergiebedarf werden zusätzlich zum Nutzenergiebedarf die Verluste der Haustechnik im Gebäude berücksichtigt. Dazu zählen beispielsweise die Verluste des Heizkessels, der Energiebedarf von Umwälzpumpen etc.

HHSB: Der Haushaltsstrombedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht ca. dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch in einem durchschnittlichen österreichischen Haushalt.

EEB: Beim Endenergiebedarf wird zusätzlich zum Heizenergiebedarf der Haushaltsstrombedarf berücksichtigt. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.

PEB: Der Primärenergiebedarf schließt die gesamte Energie für den Bedarf im Gebäude einschließlich aller Vorketten ein. Dieser weist einen erneuerbaren und einen nicht erneuerbaren Anteil auf. Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren ist 2004 - 2008.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden Kohlendioxidemissionen, einschließlich jener für Transport und Erzeugung sowie aller Verluste. Zu deren Berechnung wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

f_{GEE}: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG).

Energieausweis für Wohngebäude

OIB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: Oktober 2011



GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	2.296,97 m²	Klimaregion	S/SO	mittlerer U-Wert	0,68 W/(m²K)
Bezugs-Grundfläche	1.837,58 m²	Heiztage	276 d	Bauweise	mittelschwer
Brutto-Volumen	7.189,05 m³	Heizgradtage	3.617 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	3.555,75 m²	Norm-Außentemperatur	-12,0 °C	Sommertauglichkeit	keine Angabe
Kompaktheit (A/V)	0,49 1/m	Soll-Innentemperatur	20,0 °C	LEK _T -Wert	50,72
charakteristische Länge	2,02 m				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF

	Referenzklima spezifisch	Standortklima zonenbezogen	spezifisch	Anforderung
HWB	89,5 kWh/m²a	222.893 kWh/a	97,0 kWh/m²a	
WWWB		29.344 kWh/a	12,8 kWh/m²a	
HTEB _{RH}		123.409 kWh/a	53,7 kWh/m²a	
HTEB _{WW}		15.388 kWh/a	6,7 kWh/m²a	
HTEB		138.798 kWh/a	60,4 kWh/m²a	
HEB		391.034 kWh/a	170,2 kWh/m²a	
HHSB		37.728 kWh/a	16,4 kWh/m²a	
EEB		428.762 kWh/a	186,7 kWh/m²a	
PEB		721.646 kWh/a	314,2 kWh/m²a	
PEB _{n,ern}		682.890 kWh/a	297,3 kWh/m²a	
PEB _{ern.}		38.756 kWh/a	16,9 kWh/m²a	
CO ₂		151.090 kg/a	65,8 kg/m²a	
f _{GEE}	1,30		1,32	

ERSTELLT

GWR-Zahl

Ausstellungsdatum

Gültigkeitsdatum

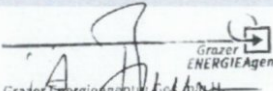
04.11.2014

04.11.2024

ErstellerIn

Grazer Energieagentur GmbH
DI Marlies Kreuzer

Unterschrift


Grazer Energieagentur GmbH
A-8010 Graz, Keisergasse 13/1
Telefon: ++43 (0) 316 811848, Fax: 0316 811849

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.